Stadt
Luzern
Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 311 2000/2004

von Beat Züsli
namens der SP-Fraktion
vom 12. September 2003

Wurde anlässlich der 41. Ratssitzung vom 23. Oktober 2003 überwiesen.

Umfassende und aktive Information zum Universitäts-Neubau am Kasernenplatz

Der Stadtrat nimmt zum dringlichen Postulat wie folgt Stellung:

Der Neubau der Universität Luzern am Kasernenplatz ist ein Projekt des Kantons Luzern. Seit dem Entscheid des Kantons für die Projektierung am Kasernenplatz ist die Stadt Luzern in die Projektierung eingebunden. Stadtrat Kurt Bieder sowie Peder Largiadèr, Stadtingenieur, und Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt, sind Mitglieder der Projektaufsicht. Letztere beiden Personen arbeiten auch in der Planungs-Baukommission und in der Projektgruppe Umfeld mit. Zudem waren sie in der Jury vertreten.

Seit Frühjahr 2002 arbeitet eine Gruppe Information/Medien, in der Niklaus Zeier, Leiter Kommunikation und Stadtmarketing, die Interessen der Stadt Luzern einbringt. Bis Sommer 2003 stand diese Gruppe unter Leitung von Werner Wandeler, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bau- und Verkehrsdepartement. Jetzt – nach dem Projektwechsel vom Bau- zum Finanzdepartement – führt Urs Hangartner, Informationschef des Regierungsrats, die Gruppe. Neben Kanton und Stadt ist auch die Universität in der Gruppe vertreten.

Die Vertreter der Stadt haben auf all diesen Ebenen versucht, die Anliegen der Stadt einzubringen und der Öffentlichkeitsarbeit Nachdruck zu verleihen. Bei jedem Medientermin war die Stadt mit einem Vertreter anwesend, an einigen Veranstaltungen konnten vor allem der Stadtpräsident und der städtische Baudirektor Stellung für die Universität und für den Kasernenplatz nehmen. Die Arbeitsgruppe Information/Medien begleitete den Wettbewerb im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Medienarbeit. Sie lud Gruppen von Opinionleaders zu den Wettbewerbspräsentationen in Horw und in der Stadt Luzern ein, veranstaltete Informationsveranstaltungen. Auf dem künftigen Bauplatz wurde eine Info-Box installiert. Die städtische Informationszeitung „brennpunkt“ gab Hintergründe zum Bauprojekt. Nach der Ausstellung der Projekte der zweiten Stufe im Gewerbeschulhaus am Bahnhof wird das

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Siegerprojekt im Parterre des Regierungsgebäudes an der Bahnhofstrasse für längere Zeit ausgestellt sein, ebenso in der Box auf dem Kasernenplatz.

Der Stadtrat teilt die Meinung, dass die Öffentlichkeit zu wenig über den Werdegang und die Resultate des Wettbewerbs informiert werden konnte. Die öffentliche Diskussion wurde zu wenig fundiert geführt. Das lag aber nicht in erster Linie an der Informationsarbeit. Es fehlte eine breite politische Beziehungsarbeit, die von der politischen Führung zu tragen ist.

Mit dem Entscheid des Regierungsrates über das Siegerprojekt ist es notwendig, die Kommunikationsarbeit umfassend und zielgerichtet zu planen und umzusetzen. Der Stadtrat ist von der Qualität des Standortes wie vom Projekt überzeugt und will, dass das Neubauprojekt die Hürde der Volksabstimmungen nehmen wird. Er ist sich bewusst, dass dieses Ziel eine umfassende und aktive Informationskampagne notwendig macht. Er ist sich auch bewusst, dass gerade der Stadtrat selber in der Öffentlichkeit für das Bauprojekt am Kasernenplatz einstehen muss, im Wissen, dass das Projekt vom Kanton verantwortet wird.

Der Stadtrat will im Rahmen seiner Möglichkeiten den Kanton auffordern, umgehend eine umfassende und aktive Information über das Universitätsprojekt am Kasernenplatz aufzubauen. Er will sich an dieser Öffentlichkeitsarbeit mit all seinen Möglichkeiten prägnant beteiligen und im Rahmen einer informativen Ausstellung in einem zentral gelegenen öffentlichen Raum in der Stadt selber auftreten.

Der Stadtrat nimmt das dringliche Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 1131 vom 22. Oktober 2003

Stadt
Luzern
Stadtrat